[10317.] *Dringend zurück!!*

Wir erbitten umgehend alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare zurück von:

Prowo, Mittheilungeu aus Schwedischen Archiven. 4. geheftet 1 ₰ netto.

Es fehlt uns gänzlich an Exemplaren, wir werden die schleunigste Berücksichtigung unserer Bitte dankend anerkennen.

Berlin, 19. September 1853.

**Decker**'sche Geh. Oberhofbuchdruckerei.

# Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10318.] Offene Gehilfenstelle.

Ein gut empfohlener Gehilfe, dem neben den Kenntnissen des Buchhandels und der Buchführung im Allgemeinen, auch das Musikaliengeschäft nicht ganz fremd ist, findet **sofort** ein Engagement.

Nähere Auskunft ertheilt Herr F. A. Brockhaus in Leipzig.

[10319.] Offene Stelle.

Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Geschäft einen zweiten Gehilfen.

Franco-Offerten von eben Ausgelernten sehe ich mit directer Post entgegen.

Rostock, den 19. Septbr. 1853.

**G. B. Leopold.**

[10320.] Offene Lehrlingsstelle.

Für eine Sortiments- Buch- und Musikalienhandlung in Norddeutschland wird ein Lehrling zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten unter der Chiffre **F. S.** beliebe man schleunigst an Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig einzusenden.

[10321.] Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, 22 Jahre alt, der eben seine Lehrzeit beendigt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Reflectirende belieben sich dieserhalb an Herrn K. F. Koehler in Leipzig zu wenden.

[10322.] Stellegesuch.

Ein in reiferen Jahren stehender Gehilfe wünscht zu Neujahr oder Ostern in eine andere für ihn passende Stelle (nicht Sortiment) überzutreten. Derselbe besitzt eine gute wissenschaftliche Bildung, ist zugleich geübter Corrector, kennt die Buchdruckerei, das Zeitungs- und Annoncenwesen aus der Praxis, ist auch mit der Redaction populärer Blätter mehrfach beschäftigt gewesen.

Hierauf bezügliche, mit A. O. bezeichnete Zuschriften erbittet sich der Suchende durch Vermittelung des Herrn H. Kirchner in Leipzig.

[10323.] Zur Nachricht.

Die geehrten Herren Bewerber um die in meinem Geschäfte offen gewesene Gehilfenstelle benachrichtige ich danksagend auf diesem Wege, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

**Eduard Leibrock** in Braunschweig.

# Vermischte Anzeigen.

[10324.] ☞ **Große Bücher-Auction in Wien!**

Am 16. November 1853 werden in Wien, wegen Auflassung einer Buchhandlung, circa 8000 werthvolle, seltene, ältere und neuere Bücher, Pracht-Stahlstich- u. Kupferwerke aus allen Zweigen der Literatur und in verschiedenen Sprachen, davon ein großer Theil in neuen eleganten illustrirten Ausgaben besteht, und die meisten Werke ganz neu gebunden, ja sogar noch nicht aufgeschnitten und in mehrfacher Exemplaranzahl vorhanden sind, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

☞ Das gedruckte Verzeichniß wird nach Verlangen gratis versendet durch Herrn Liebeskind in Leipzig.

[10325.] **Gratis**

steht in mässiger Anzahl, namentlich für entferntere Handlungen, als Hilfsmittel zu geneigter Verwendung für die betr. Werke zu Diensten:

Bericht über die beiden ersten Bände der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung von Dr. Aufrecht u. Dr. Kuhn.

Verzeichniss einiger Werke aus dem Gebiete der romanischen Sprachen.

Berlin, im Sept. 1853.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchh.

[10326.] ☞ **Antiquarischer Katalog!**

Bei uns erschien und wurde in mäßiger Anzahl versendet:

Nr. XXII.

Verzeichniß einer reichhaltigen Sammlung von älteren und neuern Werken aus dem Gesammtgebiete der

**Katholischen Theologie.**

Handlungen, welche übergangen sein sollten und sich Absatz versprechen, wollen verlangen.

Nördlingen, im September 1853.

**C. H. Beck**'sche Buchhandlung.

[10327.] ☞ **Placate**

von gangbaren **Jugendschriften** bitte mir in einfacher Anzahl zur zweckmäßigen Verwendung einzusenden.

Berlin, 18. Sept. 1853. **Carl Danz.**

[10328.] ☞ **Wichtig für Verleger.** ☜

**Behufs einer kritisirenden Besprechung** in unserm Wochenblatte „**der Phönix**", Eine Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung aus dem Gebiete der Kunst, Literatur, Wissenschaft und Industrie. Redigirt von Dr. J. L. Klein, ersuchen wir, uns Verlagsartikel **belletristischen, naturwissenschaftlichen, industriellen und technischen Inhalts einsenden** zu wollen, die bei dem großen Anklang, den unser Blatt findet, von nicht **unerheblichem Nutzen** sein wird.

Berlin, September 1853.

**Adolph Stubenrauch & Co.**

[10329.] Verleger gangbarer — aber auch nur gangbarer — Werke ersuche ich hiermit, mich stets mit den Bedingungen für Partie-Bezüge ihrer Verlags-Artikel gegen baare Zahlung auf's Schleunigste bekannt zu machen, da ich jederzeit Gelegenheit zu größeren Ankäufen der Art habe. — Je günstiger solche Anerbietungen sind, mit um so größerer Wahrscheinlichkeit wird davon Gebrauch gemacht werden. **Ferd. Geelhaar** in Berlin.

[10330.] **Avis**

für die Hrn. Verleger von Schriften über Homöopathie.

Wir ersuchen um gef. Zusendung eines Exemplares aller vom 1. September d. J. ab erschienenen und erscheinenden Werke über Homöopathie.

Bremen, d. 19. Sept. 1853.

**J. Kühtmann & Comp.**

[10331.] S. **Filtsch** in Hermannstadt erbittet sich gute

**Medicinische Nova**

stets nach Erscheinen, in 2facher Anzahl.

[10332 Dem unbekannten Einsender einer so eben eingehenden Notiz über die „hohe Berechnung der Heftgebühren beim Prospecten-Katalog" diene zur Antwort, dass hierbei allerdings kaum mehr als die eigenen baaren Auslagen gedeckt werden, da der Katalog bekanntlich in 4000 Exemplaren versandt wird, und nicht allein die Buchbinderarbeit, sondern auch der auf 4 Seiten compress bedruckte Umschlag in Papier und Satz Geld kostet, ferner die Beförderung der Prospecte von und nach Leipzig nicht gratis geschieht, Redaction und Expedition viel Zeit erfordern etc. Es wäre daher wohl rathsam gewesen, erst strenger zu prüfen, ehe ein Vorwurf gemacht wurde. Und warum anonym?

**Th. Grieben** in Berlin.

[10333.] Die Herren Verleger von **Fibeln** zum **Schreiblesenunterricht** ersuche ich um schleunigste Einsendung eines Exemplares, zur Prüfung behufs der **Einführung** und Angabe der Partie-Preise.

Bernburg, d. 13/9. 1853.

**Ad. Schmelzer.**

[10334.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

**Illustrirte Zeitung**

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 Ngl netto.

Leipzig. **J. J. Weber.**

[10335.] Diejenigen Handlungen, welche den

Literarischen Anzeiger

zum

**Michaelis-Meßkatalog.**

(Bibliographisches Jahrbuch 1853. II.)

zu **Inseraten** benutzen wollen, werden um **unverzügliche** Einsendung derselben gebeten.

☞ Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2½ Ngl.

Leipzig, 15. Septbr. 1853.

**Expedition des Meßkatalogs.**

SLUB
Wir führen Wissen.